

SN
Cct 4
III-5229

HUNGARY

<u>RELIGION</u>	/2800/
Jews	/2805/
<u>COMMUNIST PARTY</u>	/0600/
Personalities	/0606/

HUNGARIAN COMMUNIST OFFICIAL FIGHTS TO END ANTI-
ZIONISM IN CAPTIVE COUNTRIES

SOURCE BERLIN: Jewish affairs reporter

DATE OF OBSERVATION: Beginning of September 1956.

ENGLISH SUMMARY: Oskar BETLEN, a high functionary of the Hungarian Communist Party, has decided to exert his influence for the discontinuation of the anti-Zionist movement in People's Democracies. He rejected the assertion that Zionists are nothing but agents who work for "Anglo-Saxon Imperialism."

EVALUATION COMMENT: Oscar BETLEN, the brother of Iván BOLDIZSÁR, is a candidate member of the Central Committee. He was until July 1954 editor-in-chief of "Szabad Nép."

No more details are known here or how he intends to carry out the activities reported here.

X X X

Oskar BETLEN /ein hoher Funktionär der ungarischen kommunistischen Partei/ hat die Initiative ergriffen, alles daran zu setzen, dass der antizionistische Kampf innerhalb der volksdemokratischen Länder nunmehr eingestellt wird.

Seiner Ansicht nach ist die These, der ganze Zionismus sei nichts anderes als eine Agentenzentrale, die im Interesse des angelsächsischen Imperialismus wirke, längst überholt und veraltet. Diese These sollte heute einfach als ein Anachronismus angesehen werden, wonach zu handeln sei.

/more/

BETLEN steht auf dem Standpunkt, dass zu jener Zeit, als der Zionismus noch keine staatliche Basis aufzuweisen hatte, diese Behauptung zutreffend gewesen sei, denn damals wäre Palästina immerhin englisches Mandat gewesen. Heute dagegen habe sich die ganze Situation wesentlich geändert.

Oskar BETLEN gedenkt jetzt, sich voll und ganz für eine gänzliche und ausgiebige Revision der Einstellung des Kommunismus dem Zionismus gegenüber einzusetzen.

End